

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2007-08-30

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
Telefon: 03 85 / 5 45 29 70

Antrag
Drucksache Nr.

01736/2007

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Rechtsberatung

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschliessen, grundsätzlich die für die Rechts- und Verkaufsberatung notwendige Begleitung bei erheblichen Rechtsgeschäften mit Dritten aus Schweriner Anwaltskanzleien zu rekrutieren.

Begründung

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN verkennt nicht, dass bei größeren Rechtsgeschäften wie z.B. (Teil-) Privatisierungen eine Rechts- und Verkaufsberatung notwendig, also extern „eingekauft“ werden muss. Diese Verpflichtung von in erster Linie Anwaltsbüros ist nicht ausschreibungspflichtig, sondern frei zu handhaben. Es ist immer wieder, nicht nur von der Höhe der Beratungskosten her, von der Fraktion moniert worden, dass vor allem Büros aus anderen Städten und Regionen verpflichtet werden, meist auch solche, die von den Verhandlungspartnern vorgeschlagen werden. Helios, Sport- und Kongreßhalle, SAS etc. sind nur einige Schlagworte. Es ist unzutreffend, dass nur solche auswärtigen Kanzleien das notwendige Beratungspotential und –Know how hätten, was man durchaus bei den nunmehr länger zurückliegenden Leasing-Geschäften mit den US-Trusts noch so hat sehen können. Nicht nur durch die „Politik der kurzen Wege“ reduzieren sich auch die Beratungskosten automatisch bei der Verpflichtung heimischer Büros. Eine Hinderung geschäftlicher Anbahnungen findet keinesfalls statt, wenn die Verwaltung oder städtische Betriebe auf die Existenz eines solchen Beschlusses des obersten Gremiums der Stadt, der Stadtvertretung, verweisen können. Allerdings muss die Auswahl Schweriner Büros durchaus verantwortungsbewusst laufen, so dass es hier nicht (wieder) zu Schieflagen kommt.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Manfred Strauß
Fraktionsvorsitzender